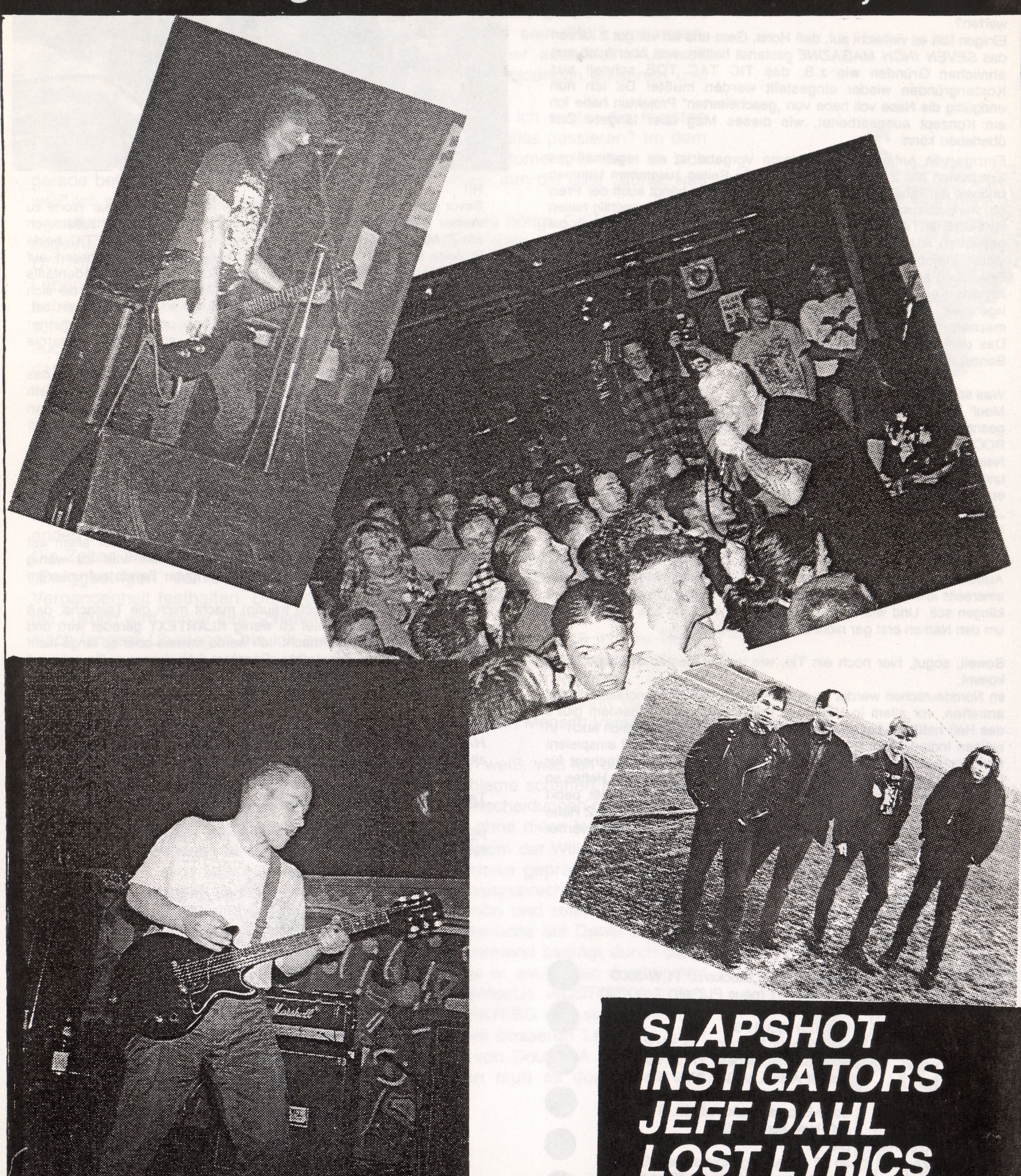
D-ROCK Magazin

Nr.1
April/Mai 1993

Musik * Untergrund * Informationen

1,- DM



SLAPSHOT
INSTIGATORS
JEFF DAHL
LOST LYRICS
***** Standards *****

WILLKOMMEN ZUM NEUEN MAG!

Hannover hat endlich mal wieder ein neues Mag zu bieten, nachdem in letzter Zeit nicht allzuviel auf dem Gebiet passierte. BROSI's *TIC TAC TOE* wurde aus finanziellen Gründen eingestellt, Julia hat ihr *GRUNZ* aus Zeitgründen ebenfalls eingestellt, tja, und was sonst noch an Zines auf den Markt kam, ist schwer zu beurteilen, da ich leider gut 1 1/2 Jahre mangels Zeit nicht viel mitbekommen habe. Das wird sich aber bald ändern, da ich jetzt mal wieder viel Zeit habe dank erneuter Arbeitslosigkeit.
Was mag uns CHAOTEN dazu bewegt haben, ein weiteres (hoffentlich) **regelmäßig** erscheinendes Zine auf den Markt zu werfen?
Einigen fällt es vielleicht auf, daß Horst, Gero und ich vor gut 2 Jahren das *SEVEN INCH MAGAZINE* gestartet hatten, was aber auch aus ähnlichen Gründen wie z.B. das TIC TAC TOE schnell aus Kostengründen wieder eingestellt werden mußte! Da ich nun endgültig die Nase voll habe von „gescheiterten" Projekten habe ich ein Konzept ausgearbeitet, wie dieses Mag über längere Zeit überleben kann.

Einzige von Anfang an festgelegte Vorgabe ist ein regelmäßiges Erscheinen alle 2 Monate, egal, wieviele Seiten zusammen kommen und wie der Inhalt aussieht. Von der Seitenzahl hängt auch der Preis ab, wundert euch also über gar nichts. Was wir für sehr wichtig halten ist **EURE MITARBEIT**, mehr dazu auf der Seite, auf der euch die geplanten **RUBRIKEN** vorgestellt werden. Vor allem möchten wir vielen kleinen, noch recht unbekannten Bands ein wenig mehr Beachtung schenken, was in dieser #1 noch nicht machbar war, weil ich aus Kostengründen eben nur diese 16 Seiten machen konnte. Irgendwie ist es einfach so, daß man erstmal zumindest eine Ausgabe machen muß, um darauf aufzubauen und Reaktionen zu erhalten. Das reicht von Mustern zwecks Review über Werbung bis hin zu Bands, die Infos zuschicken.

Was soll **D-ROCK** eigentlich heißen? Gero hat mir schon „Was auf's Maul" angedroht wegen dieses beknackten Namens, ich hab ihm geantwortet „Laß uns Fußball spielen" und damit bleibt der Titel bei D-ROCK.
Nein, es ist wohl mein Hang zu Wortspielereien, was schon bei A & P und DOUBLE A so war, wenn ihr nun denn eine Deutung braucht, laßt eure Phantasie spielen! Wie wäre es mit *„Deutsch-Rock"*? Oder *„Dumpf-Rock"*? Für mich ist D-ROCK nichts weiter als ein Andenken, ein cooler Kumpel, der nach der 1989er Detonators/Problem Children Tour nicht mit den Jungs zurück nach Übersee wollte und seitdem als „Stolperstein" mein Wohnzimmer ziert.
Außerdem hasse ich die Suche nach einem geeigneten Namen, der einerseits leicht zu merken ist, andererseits auch nicht zu klischeehaft klingen soll. Und wie viele Zines oder Bands sind aus Streitigkeiten um den Namen erst gar nicht zu Potte gekommen?

Soweit, sogut, hier noch ein Tip, wie ihr am besten an dieses Heft kommt:
im Norddeutschen werdet ihr einen von uns bei so manchem Konzert antreffen, vor allem in Hannover und Umgebung. Außerdem gibt's das Heft natürlich bei so einigen Mail-Ordern und hoffentlich auch in einigen Indie-Läden. Auch der Vertrieb muß sich erstmal einspielen! Falls ihr trotzdem Einzelhefte per Post bestellen wollt, rechnet für Porto 1,50 DM zum Preis dazu. Und falls ihr die Idee dieses Heftes so geil findet, daß ihr uns beim **Weiterverkauf** unterstützen wollt, packt für 10 Hefte der #1 10,- DM in einen Brief, ihr bekommt dafür 2 Hefte gratis dazu und das Ganze inclusive Porto! Für #2 bitte vorher nachfragen, was es kostet.

*** so long, Folks, eurer Reiner & D-Rock Crew!



Hi!
Bevor es mit dem Heft losgeht, möchte ich (Gero) ein paar Worte zu meiner Person sagen. Vor 2 Jahren habe ich mit Reiner zusammen am 7" Mag gearbeitet, davor an einem Heft namens *HERETIC*, beide Projekte sind unter anderem aus finanziellen Gründen gescheitert, auf persönliche Differenzen gehe ich lieber nicht ein. Jedenfallls herrschte bei mir zuletzt eine gewisse Motivationslosigkeit, die sich jetzt aber schnell gelegt hat. Daß es bei mir so lange gedauert hat, wieder aktiv zu werden, lag sicher einzig und allein an meiner *FAULHEIT*! Letztendlich hat mich Reiner aus meiner Lethargie gerissen und dazu angespornt, beim D-ROCK Zine mitzumachen.
Das Heft ist aber in erster Linie Reiner's Ding, weil er die Idee und das Konzept hatte und auch die meiste Arbeit reinsteckt. Mein Teilbeschränkt sich vorerst darauf, ihm meine handgeschriebenen „Ergüsse" zu geben, bei den Interviews mitzumachen und beim Handverkauf zu helfen.
Früher oder später werde ich sicherlich mein eigenes Zine machen, was mehr in die **S.E.Ecke** gehen dürfte. Der Grund, warum ich überhaupt ein Fanzine machen möchte, ist die Tatsache, daß es immer noch viel zu sagen und zu ändern gibt und viele Bands auch noch was zu sagen haben.
Ab der nächsten Ausgabe will ich mein Augenmerk vor allem auf deutsche und europäische Bands richten, die viel zu wenig Beachtung finden und es gibt eine Menge guter Bands auf unserem alten Kontinent!!!!
Richtig **WÜTEND** (und auch traurig) macht mich die Tatsache, daß auch in der HC-Szene viel zu wenig **KLARTEXT** geredet wird und kaum einer das Maul aufmacht. Ich werde meines aber so lange nicht halten, bis auch der letzte Faschist, Aasfresser, Sexist und Unterdrücker (im allgemeinen) verschwunden ist! Und da dies wohl nie der Fall sein wird, werde ich noch eine Menge zu sagen haben!
Auf jeden Fall wird ***HARDCORE*** für mich weiter eine Lebenseinstellung bleiben, auch wenn all die *AGENTEN* und *ROCK HARD* Typen ihr Interesse daran wieder verloren haben werden. Der alte Spruch gilt immernoch: **„It's more than music"!!!!!!**

Take care, go vegetarian and think straight! **GERO**

PS: Vielen Dank an Martina, Moritz und Helge für ihre Liebe und Freundschaft!

IMPRESSUM

Redaktion: Reiner Mettner, Steckerstr. 11, W-3000 Hannover 91 (neue PLZ ab 1.7.: 30459)
Tel: 0511/41 22 09
Fax: 0511/23 31 59

Mitarbeiter: Gero Grams, Köcherstr. 1a, 3 H 81
Horst Barthel, Riepestr. 17, 3 H 81
Pedder Ahlers, Voßstr. 29, 3 H 1

Auflage: #1/1. 500 Stück fotokopiert
Druck: Copy-Express, Nelkenstr. 22, 3 H 1 auf Rank Xerox 5090

Einzelpreis: DM 1,-
Anzeigen: ab #2 gilt Anzeigenpreisliste 1/93
Termin: Redaktionsschluß für die #2 ist der 22. Juni 1993

Vertrieb: M.B.C.-Distribution c/o R.Mettner
Steckerstr. 11, 3000 Hannover 91
Tel: 0511/41 22 09
Fax: 0511/23 31 59





Kolumnen gehören in jedes „wichtige“ Heft, wie auch anders, macht Mann/Frau ein Heft ja auch aus dem Grund, seine/ihre Meinung zu sagen.
„Selber machen - Do it yourself“ war von Anfang an mein Antrieb und so sitze ich hier, mit Problem Children T-Shirt und Radler-Hose bekleidet, am Sonntag Morgen gegen 8 Uhr am Computer und tippe meinen Senf ein. Hätte ich diese Arbeitsdizi-plin vor 3,4 Jahren nur gehabt, wäre DOUBLE A garantiert nicht den Bach runter gegangen. Vergangen ist vorbei und nicht mehr zu ändern, neue Namen und neue Ideen mußten her, einen Teil lest ihr gerade, das D-ROCK Mag, am Anfang war die Idee, es folgte das Konzept und der erste Versuch, das Konzept umzusetzen. Da meine Interessen alsauch mein Musikgeschmack sehr weitläufig sind, soll sich hoffentlich auch in den folgenden Ausgaben zeigen. Kein weiteres, von Anfang an festgefahrenes Mag, egal, ob PUNK oder HARDCORE der Inhalt ist, nur ein festge-legter Rahmen, der in jeder Ausgabe gleich bleibt, alles andere soll flexibel einge-fügt werden und die Leser auch mal überraschen.

Neben dem Heft starte ich das D-ROCK TAPES Cassettenlabel, als Einstieg gibt es alle alten Double A Titel auf C46 bzw C60 in guter Qualität sowie ein paar Lizenzen aus Übersee, solltet ihr mal antesten, ob nicht die gute alte Cassette eine Zukunftsalternative zur CD ist. LPs sind mir jedenfalls von der Produktion her zu teuer geworden, will ich doch nie wieder Schulden machen und vom Sound her sind Cassetten auch nicht schlechter. Der Knackpunkt ist eigentlich die absetztbare Auflage und der zu erzielende Preis, eine LP müßte heute mindestens 2 DM mehr kosten, als noch vor 3 Jahren, was aber bestenfalls bei „Knallern“ durchsetzbar ist. Um die Kosten zu decken, mußten immer zwischen 600 und 1500 Stück einer LP-Produktion verkauft werden,von welcher unbekannten Band ist das heute noch machbar? Vielleicht oder warscheinlich bringe ich hier und da mal eine nette 7“Ep raus, vollgepackt mit den machbaren 15 Minuten knalliger Mucke. Um das ohne Schulden finanzieren zu können, muß ich allerdings meine noch vorhandenen Lagerbestände loswerden, deshalb gibt es so nebenbei auch wieder eine Mail-Order Liste, die ihr bei Interesse anfordern könnt (1,- Briefmarke schicken). Als kleine Aufmerksamkeit bekommt jeder Besteller dieses Heft gratis dazu!!!
Wie am Anfang erwähnt, arbeite ich nun endlich mit einem Computer, was so einiges leichter macht, vor allem die Übersicht erhält. Wie oft bin ich früher „vom Regen in die Traufe“ gekommen, fand ich im Papier-Chaos selten die Unterlagen, die ich unbedingt brauchte. Denkt über Computer, was ihr wollt, es wird euch nur zu Gute kommen, weil ihr eure Bestellungen schneller erhaltet, öfter und übersicht-licher Listen bekommt und ich die ganze Sache locker abrechnen kann. Für den Vertrieb/Wholesale ist die M.B.C.-Distribution zuständig, für den Einzelverkauf D-ROCK (Mail-Order). Da ich zur Zeit wichtige, persönliche Dinge aufarbeiten muß, u.a. versuche ich bis Ende 93 einen Berufsabschluß zu erreichen, bleibt für die Sachen im Bereich Szene/Musik nicht viel Zeit, ich kann euch hier und heute nichts versprechen, was die Erweiterung des Programms betrifft, wichtig ist mir erstmal die Zuverlässigkeit und die garantiere ich euch hiermit!!!!!

Bis zum nächsten Heft, Ende Juni !

Reinot

In Hannover passiert eigentlich immer etwas, auch wenn es in den letzten Monaten eher **negativ** ausgefallen ist. Fest steht, mit der Verlegung des ZAP-Headquarters zurück nach Bexbach hat Hannover auch seinen Status als „Hardcore-Hausen" verloren, dazu kam eine Epedemie, die eine Bandauflösung nach der anderen verursachte, URGE, MILITANT MOTHERS, FEEDBACK RECYCLING, um nur einige zu nennen. Aber das typische an Hannover ist, daß sich aus den Überresten alter Bands und neuen Leuten immer wieder neue Bands gründen.

Die **KORN** hat es nach über einem Jahr geschafft, mit der Renovierung fertig zu werden, jedenfalls laufen dort wieder Konzerte, was bei den allseits steigenden Eintrittspreisen wenigstens noch eine Alternative läßt! Außerdem erkennt man die Korn kaum wieder, Klos, die man/frau benutzen kann, neue Fenster, ist schon gut gelungen, der Umbau! Leider litten die ersten Kornzerte an Besuchermangel, was gerade für den Laden schade ist! Also, auf, ihr Lieben!

YOUTH BRIGADE haben im Flohzirkus läppische **19,-DM** gekostet, Gerüchten zufolge hat die Szene das Konzert ignoriert und es sollen sich nur ganz „normale" Leute im Publikum befunden haben. Thema Konzerteintrittspreise, es ist kaum noch ein Konzert für unter 14/15 DM zu haben, was bei bis zu 15 Gigs im Monat jeden Taschengeldetat sprengen dürfte! Was bleibt ist die Hoffnung, daß sich mal wieder ein paar Leute zusammentun und in den noch vorhandenen Läden was kostengünstiges auf die Beine stellen. Die Korn ist nach wie vor die beste Möglichkeit, es gibt aber noch das Juzi Langenhagen, den Salvador-Allende-Club und das Cafe Glocksee, vielleicht auch noch das **FAUST**. Denen wurde jetzt der Mietvertrag für die alte Bettenfabrik gekündigt, weil sie eine Mieterhöhung um 200% nicht akzeptieren konnten!!!!

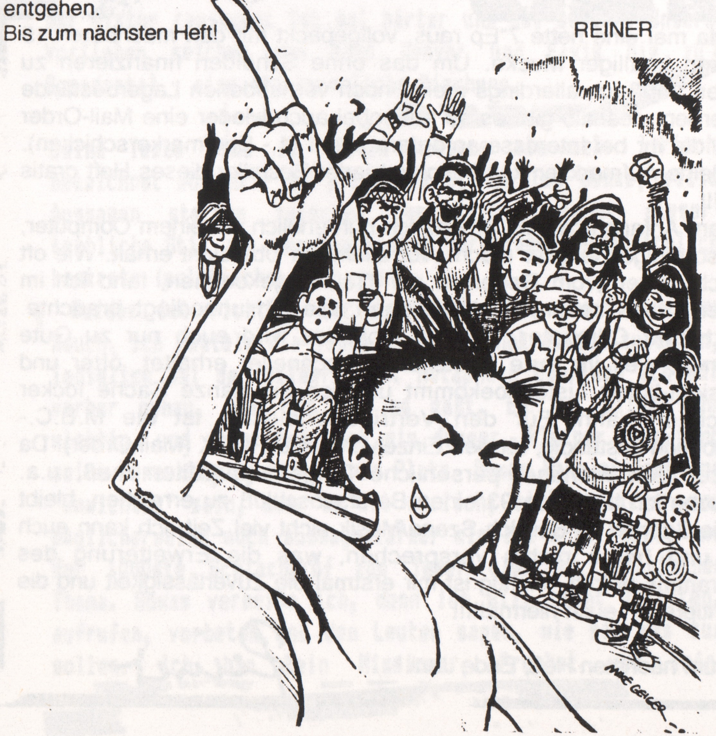
Und in Wunstorf gibt es die Wohnwelt und im Umland von H noch einige weitere Läden, was aber bei den meisten Leuten hier kaum Beachtung findet. Demnächst machen wir uns auf die Suche................

Thema **EXPO 2000**, die Szene regt sich auf, wir uns auch, der Kanzler heißt immer noch *BIRNE* und *SCHRÖDER* steuert immer noch sein SPD-Schiffchen mit Schlagseite über´n Maschsee, was bleibt zur Zeit an Hoffnung, daß es mal wieder bessere Zeiten gibt? Wie heißt es da so schön „Solange es noch Hoffnung gibt, gibt es auch einen Ausweg". Für uns halt das D-ROCK Mag und das Ende der Hilflosigkeit, wie schon so oft „auf und ab" und es wird Zeit für ein erneutes **AUF** in Hannover.

NASTY VINYL und **LOST & FOUND** bieten uns wenigstens noch eine Alternative, preiswerte Tonträger zu erstehen, was sonst bei Läden wie Musicland und Saturn/Hansa ziemlich aussichtslos ist. Was fehlt, ist ein richtiger INDIE-Laden, *FRONTLINE* wollte mal, hätte wohl auch das nötige Kleingeld, diverse andere Leute wollen auch, haben aber eben nicht die Knete, Warten auf den Tag X.......und doch steht Hannover im Mai mal wieder im Blickpunkt, wenn am 19. **METALLICA** ein **Open Air** im Niedersachsen-Stadion geben. **55,-** DM sind sicherlich ein angemessener Preis für ein Pokalhalbfinale mit Hannover 96, das Endspiel 92 in Berlin hat nur 30,- gekostet und auch wenn Metallica zu meinen Lieblingen gehören, da kauf ich mir lieber 2 CDs, statt mich der Willkür dämlicher Ordner und willenloser Fans auszusetzen.

Und in Vorfreude auf einen schönen Sommer strecke ich den Leuten aus den „Szene-Stadtteilen" meine Zunge raus (leicht belegt, uähhh), wenigstens bleibt mir die nette Wohnlage am südlichen Stadtrand, 500 m weiter gibt´s viel Wasser und Grün, um der Hitze ein wenig zu entgehen.

Bis zum nächsten Heft! REINER



LOST LYRICS



STANDARDS ***

Rubriken (nach Themen eingeordnet) sollen helfen, bestimmte Bereiche im Heft schnell aufzufinden. Diese Rubriken sollen in jeder Ausgabe ihren festen Platz haben, wenn auch nicht in gleichem Umfang und auf einer bestimmten Seite. Letztendlich bestimmen eure Einsendungen die Ausfüllung einer jeden Rubrik, laßt euch was einfallen und zeigt, daß ihr mehr könnt, als konsumieren und meckern! Kein Platz soll hier für SEX & CRIME oder SUFF-Stories verschwendet werden, womit gemeint ist, keine nostalgischen Ansichten dieser negativen Randerscheinungen der „Szene", die Auseinandersetzung damit im positiven Sinne ist allerdings wünschenswert!

LESERBRIEFE

***Leserbriefe sind immer etwas kontrovers, Lobhuldigungen oder Niedermachen gehören dazu, ich will versuchen, eure Leserbriefe ohne dumme Bemerkungen meinerseits abzudrucken, schreibt bitte mit Überlegung, kurz und deutlich und gebt euren Absender an. Anonym eingesandte Leserbriefe werden nicht abgedruckt, auf euren Wunsch hin kann aber die Straße aus dem Absender weggelassen werden.

NEWS

***Unter „News" fallen Gerüchte und Konkretes, was Planungen für Tonträgerveröffentlichungen, Touren und Band-Line-Ups betrifft. Vorankündigungen von den direkt davon Betroffenen also, ebenso könnt ihr eure Bands anbieten, falls ihr Auftrittsmöglichkeiten sucht, gebt dazu bitte Adresse und Telefonnummer an.
Umgekehrt können Veranstalter angeben, wenn sie noch Bands für Konzerte suchen, egal, ob nun für ein konkretes Datum oder allgemein.
Außerdem wäre es gut, wenn auch die Leute was angeben, die ihre Aktivitäten beenden, egal, ob Bandauflösung oder die Pleite eines Mail-Orders oder Labels.

DATES

***Unter „Dates" werden Veranstaltungstermine abgedruckt und zwar unterteilt nach REGION und DATUM, hier sind vor allem die Veranstalter „vor Ort" gefragt, Infos einzusenden. Angaben zu Bands, Anfangszeit, Eintrittspreis und eventuell der „Auskunftstelefonnr." wären hier zecksmäßig.

ON TOUR

*** „On Tour" beinhaltet die von Tourveranstaltern eingesandten Dates, wobei sich die Angaben meistens auf das Datum und die Stadt beschränken, der Name des jeweiligen „Ladens" sollte unbedingt dazugehören. Hier gibt es außerdem die Auswahl zwischen „Text" und „Kasten". Kasten soll heißen, ein Anzeigenformat buchen. Die angebotenen Formate und Preise könnt ihr in Form der gültigen Anzeigenpreisliste (#1/93) bei der Redaktion anfordern.

KLEINANZEIGEN

*** Kleinanzeigen dürfte klar sein, hierbei handelt es sich um „private" Mitteilungen, falls jemand was zum Verkauf anbieten möchte z.B., was ihr letztendlich abgedruckt sehen wollt, bleibt euch überlassen. Um Mißbrauch vorzubeugen, wird auch hier nichts anonym eingesandtes abgedruckt, wie auch, wollt ihr doch Reaktionen auf eure „Kleinanzeige". Die Seite wird in Felder unterteilt von je 3 x 6 cm, maximal 5 Zeilen a 50 Zeichen. Jedes Feld kostet 3 DM in Briefmarken, die Belegung von 2 zusammenhängenden Feldern ist möglich.
Die Schrift wird auf jeden Fall ohne LUPE zu lesen sein!

AKTIVITÄTEN

*** Unter „Aktivitäten" könnt ihr eure Szene-Mitarbeit vorstellen, z.B. wenn ihr in einer Konzertgruppe mitarbeitet, auf Konzerten einen Verkaufsstand betreibt oder ein Fanzine macht, in einer politischen Gruppe aktiv seid, einen Laden betreibt etc. Beschränkt ist das Format auf eine 1/2 Seite. Falls ihr die Möglichkeit habt, diese 1/2 Seite bereits fertig layoutet einzusenden, wäre von Vorteil, ansonsten fügt eurem Text bitte etwas Material zum Layouten bei (Fotos bitte nur in schwarz/weiß).

WATCH OUT!

*** „Watch out!" stellt neue, noch unbekannte Bands vor, ebenfalls auf je einer 1/2 Seite, wieviele Bands in einer Ausgabe unterkommen, hängt vom noch verfügbaren Platz ab. Bedingung: ihr schickt ausreichend Infos mit, mindestens 1 brauchbares s/w Foto, Texte und Demo-Tape. Um zu definieren, was noch „unbekannt" heißt, die Band darf maximal eine selbstveröffentlichte 7" raushaben und Sampler-Beiträge.

GERÄUSCHE ** BILDUNG * SEHEN & HÖREN ** BÜHNE FREI

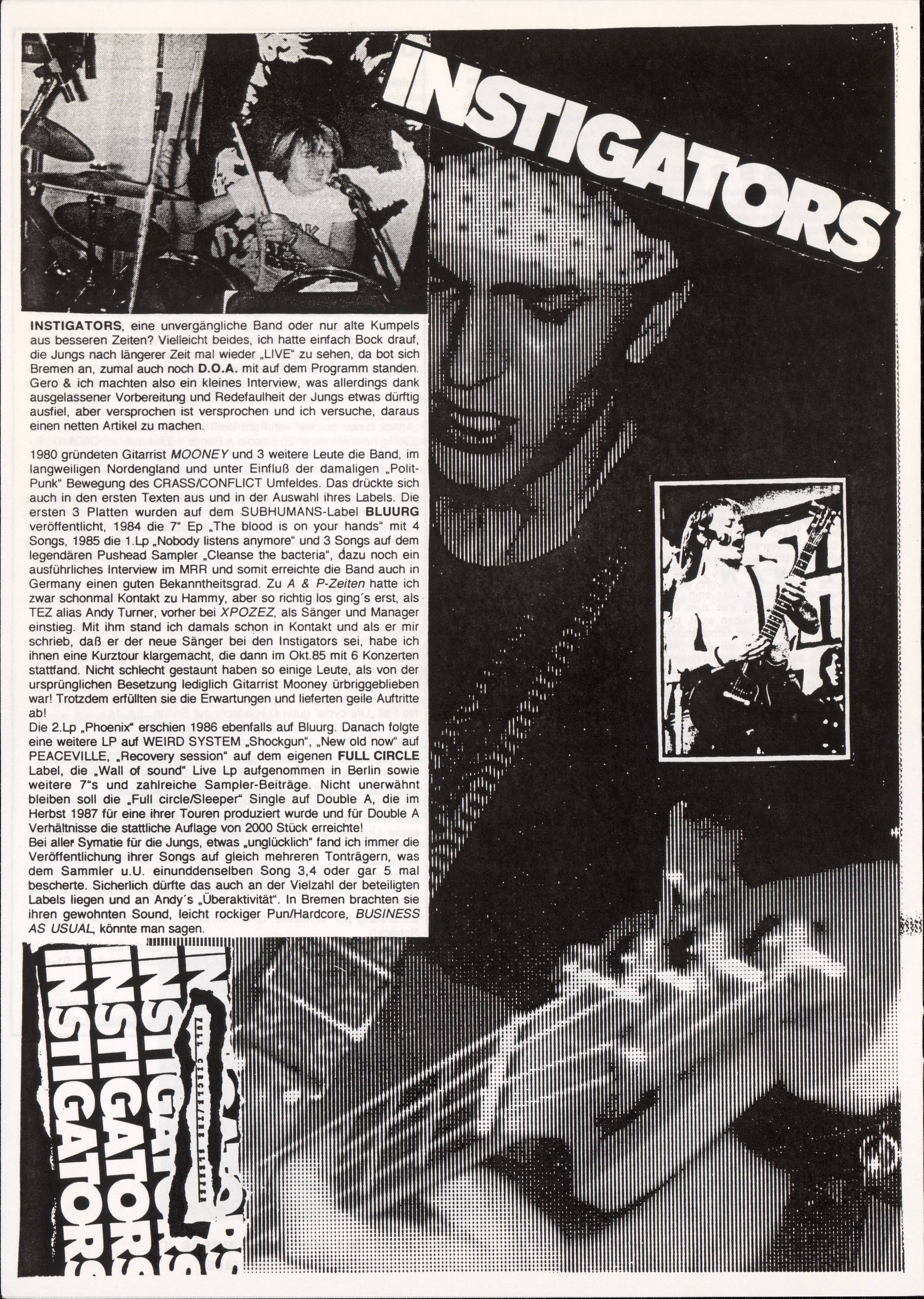
*** Unter „Geräusche" / „Bildung" / „Sehen & Hören" / „Bühne frei!" werden wir alles verarbeiten, was uns als Muster zugesandt wird, Tonträger, Zines, Bücher, T-Shirts, Videos, Einladungen zu Konzerten etc. Wir nehmen einfach alles, was umsonst ist und schreiben unsere Meinung dazu. Was dabei gut wegkommt, hängt letztendlich von unserem jeweiligen, subjektiven Geschmack ab.

IN LETZTER MINUTE

*** Um noch „In letzter Minute" Brandaktuelles mit ins Heft zu bringen (erfahrungsgemäß trödeln viele und verpassen „Deadlines"), gibt es in jedem Heft 1-2 Seiten, die noch irgendwie (mein Geheimnis!) untergebracht werden können, obwohl die Vorlagen bereits in der Druckerei sind!

* * * * * * * * * * *

*** **Wie könnt ihr am Heft mitarbeiten?** Wie im Vorwort angedeuet, wünschen wir uns eure Mitarbeit! Einsendungen für diese RUBRIKEN dürften nun klar sein, wir suchen ansonsten auch noch „feste" **Mitarbeiter**, die regelmäßig Beiträge ausarbeiten. Über die Bedingungen erfahrt ihr bei Interesse mehr von mir (Redaktion), ich würde gerne auch Beiträge außerhalb des Punk/HC-Bereiches mit einbeziehen, der Bereich „Unabhängige" Musik/Szene ist doch wesentlich größer und in jeder „Unter-Szene" gibt es korrekte Leute/Bands, die mehr aus Freude an der Sache als aus finanziellen Gründen aktiv sind.
Unter Mitarbeiten verstehe ich auch die Übernahme des **Weiterverkaufens** in eurer Gegend, wir kommen halt selten aus unserem „Hardcore-Hausen" raus.



INSTIGATORS, eine unvergängliche Band oder nur alte Kumpels aus besseren Zeiten? Vielleicht beides, ich hatte einfach Bock drauf, die Jungs nach längerer Zeit mal wieder „LIVE" zu sehen, da bot sich Bremen an, zumal auch noch **D.O.A.** mit auf dem Programm standen. Gero & ich machten also ein kleines Interview, was allerdings dank ausgelassener Vorbereitung und Redefaulheit der Jungs etwas dürftig ausfiel, aber versprochen ist versprochen und ich versuche, daraus einen netten Artikel zu machen.

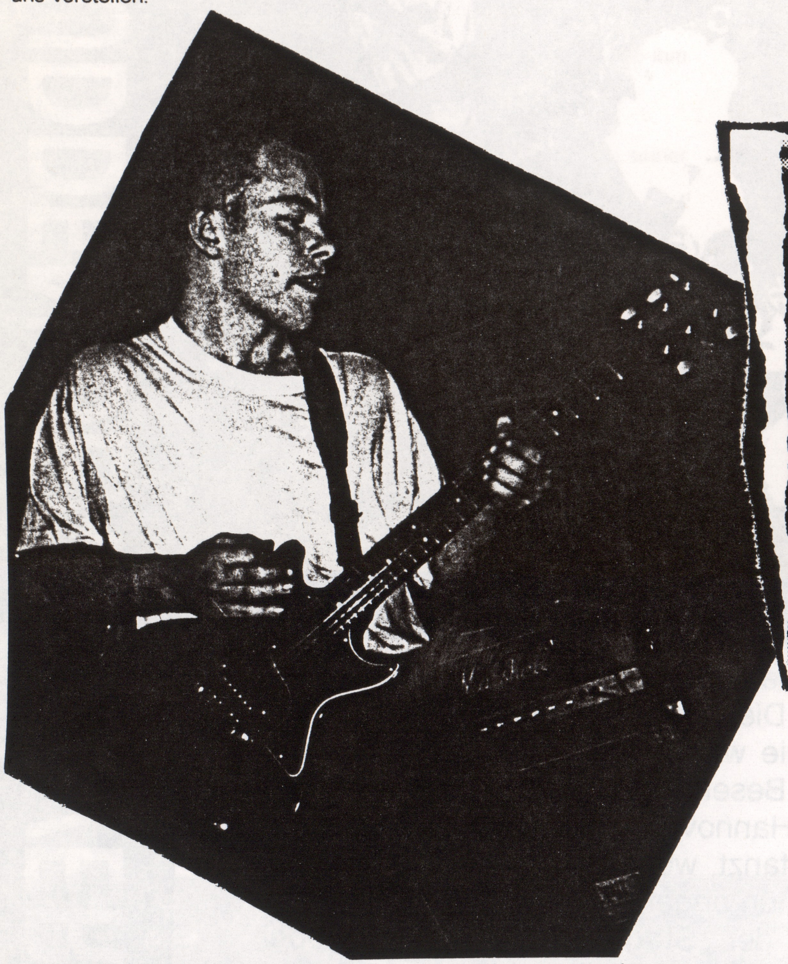
1980 gründeten Gitarrist *MOONEY* und 3 weitere Leute die Band, im langweiligen Nordengland und unter Einfluß der damaligen „Polit-Punk" Bewegung des CRASS/CONFLICT Umfeldes. Das drückte sich auch in den ersten Texten aus und in der Auswahl ihres Labels. Die ersten 3 Platten wurden auf dem SUBHUMANS-Label **BLUURG** veröffentlicht, 1984 die 7" Ep „The blood is on your hands" mit 4 Songs, 1985 die 1.Lp „Nobody listens anymore" und 3 Songs auf dem legendären Pushead Sampler „Cleanse the bacteria", dazu noch ein ausführliches Interview im MRR und somit erreichte die Band auch in Germany einen guten Bekanntheitsgrad. Zu *A & P-Zeiten* hatte ich zwar schonmal Kontakt zu Hammy, aber so richtig los ging´s erst, als TEZ alias Andy Turner, vorher bei *XPOZEZ*, als Sänger und Manager einstieg. Mit ihm stand ich damals schon in Kontakt und als er mir schrieb, daß er der neue Sänger bei den Instigators sei, habe ich ihnen eine Kurztour klargemacht, die dann im Okt.85 mit 6 Konzerten stattfand. Nicht schlecht gestaunt haben so einige Leute, als von der ursprünglichen Besetzung lediglich Gitarrist Mooney übriggeblieben war! Trotzdem erfüllten sie die Erwartungen und lieferten geile Auftritte ab!

Die 2.Lp „Phoenix" erschien 1986 ebenfalls auf Bluurg. Danach folgte eine weitere LP auf WEIRD SYSTEM „Shockgun", „New old now" auf PEACEVILLE, „Recovery session" auf dem eigenen **FULL CIRCLE** Label, die „Wall of sound" Live Lp aufgenommen in Berlin sowie weitere 7"s und zahlreiche Sampler-Beiträge. Nicht unerwähnt bleiben soll die „Full circle/Sleeper" Single auf Double A, die im Herbst 1987 für eine ihrer Touren produziert wurde und für Double A Verhältnisse die stattliche Auflage von 2000 Stück erreichte!

Bei aller Symatie für die Jungs, etwas „unglücklich" fand ich immer die Veröffentlichung ihrer Songs auf gleich mehreren Tonträgern, was dem Sammler u.U. einunddenselben Song 3,4 oder gar 5 mal bescherte. Sicherlich dürfte das auch an der Vielzahl der beteiligten Labels liegen und an Andy´s „Überaktivität". In Bremen brachten sie ihren gewohnten Sound, leicht rockiger Pun/Hardcore, *BUSINESS AS USUAL*, könnte man sagen.

***Hallo Andy, wie geht´s?
Andy: „Gut, und selbst? West Ham United steigt dieses Jahr nicht auf in die 1.Liga und Wuppertal hat verloren..."
***Na und? Es gibt schlimmeres. Erzähl mal, was steht hinter der neuen Tour?
Andy:„Mal wieder raus kommen, außerdem haben wir 6 neue Songs aufgenommen, für eine volle Lp hatten wir nicht das Geld und statt einer Ep kommen die Songs demnächst auf Cassette raus, 4 davon, mit einer Sonderausgabe eines englischen Fanzines"
***Wie läuft dein Label **Full Circle**?
Andy:„Es geht so, im Moment passiert nicht viel, ein wenig Tausch, bei uns in England schnappen sich die großen Indie-Labels die besten Bands und belegen auch in den größeren Mags die Werbung und Aufmerksamkeit und wenn Du nicht genug Geld hast, kannst Du nicht mithalten und bist nicht so interessant für die Käufer. Ich habe ein paar Jahre lang Platten gepreßt, aber das läuft nicht mehr........und wie geht´s Double A Records?"
***Ging vor 2 Jahren endgültig Pleite, aber wie Du siehst, starte ich mal wieder was Neues...........
Andy: „Das ist gut, ich habe auch ein paar Ideen, mal sehen........."
***Was habt ihr als Band zuletzt gemacht?
Andy:„Wir haben ein paar Konzerte in Nordirland und in England gespielt, nicht allzu viele, aber wir wollen es so machen, wie wir es uns vorstellen."

***Macht ihr was dagegen? Sagt ihr den Leuten Do it youself?
Andy:„Es ist schwer, den Leuten was zu sagen. Die meisten haben wenig Geld, um was zu starten."
***ist es schwer für euch, Konzerte in England zu bekommen?
Andy:„Es kommt darauf an, welche Art von Gigs man sucht. Es gibt kaum Juzis oder solche Läden wie den Schlachthof hier, meist sind es Musikklubs oder Pubs und die Besitzer wollen Geld damit verdienen. Es hat sich nicht viel verändert."
***Du hast mal eine zeitlang Gigs in Huddersfield organisiert, wie klappte das denn?
Andy:„Eigentlich ganz gut, wir hatten zwischen 150 und 400 Leute da, das war bei **SNUFF**, aber im 2.Jahr kamen immer weniger Leute und wir machen nur noch ab und zu etwas. Zuletzt hatten wir **LEATHERFACE**.
***Gibt´s den „*1 in 12 CLUB*" in Bradford noch? Die waren doch mal gut dabei und haben diverse Sampler ihrer LIVE Bands rausgebracht?
Andy:„Ja, den gibt´s noch, er ist aber ziemlich klein und das Problem ist, wie leben nur 20 Km entfernt und bekommen von denen kaum was mit, es fehlt an der nötigen Kommunikation!"



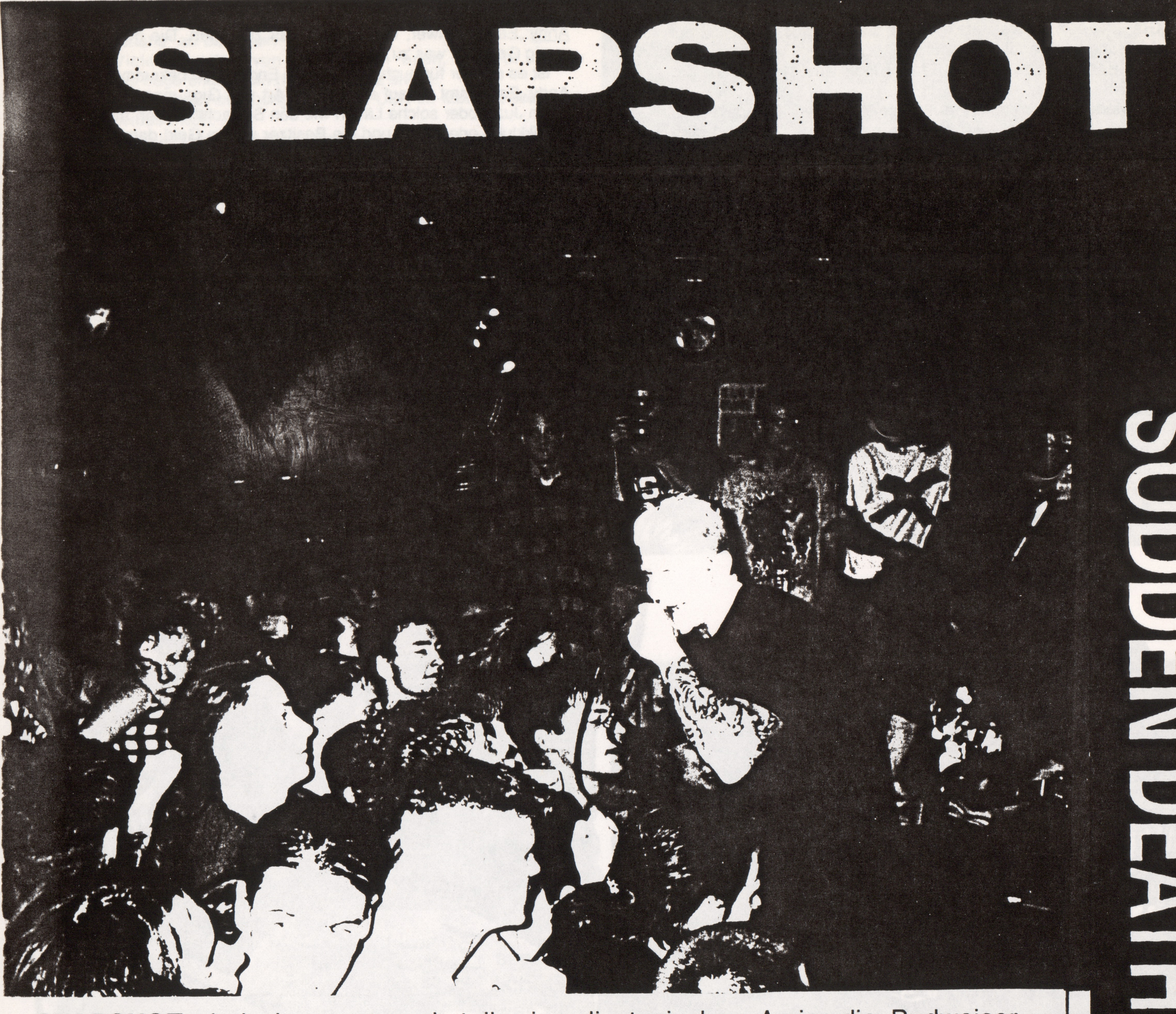
***Wie wichtig ist euch die Band?
Andy:„Mittelwichtig, Mooney hat seinen Job und das läßt nicht viel Zeit zum Touren, eben keine 365 Tage im Jahr. Mir ist es recht. Ich habe nebenbei 2 Teilzeitjobs, das streßt und im Moment ist es mein Job, mit euch dieses Interview zu machen."
***Verdient ihr mit Instigators richtig Geld?
Andy:„.....ähhh,naja, ein paar Mark kommen schon dadurch rein, aber um davon zu Leben, müßten wir eben 365 Tage im Jahr unterwegs sein und entsprechende Gagen bekommen."
***Wer hat euch diesmal die Tour organisiert?
Andy:„Dein alter Freund *TODDY*. Er ist ja echt ein netter Kerl.....für heute sagte er uns, wir spielen mit 2 US-Bands, aber er konnte sich nicht mehr an deren Namen erinnern!"
***Ist es für Dich noch dasselbe Gefühl wie vor 10 Jahren, in einer Punk-Rock Band zu spielen?
Andy:„Es ist schon anders, aber nachdem wir 2 Jahre gar nichts gemacht haben, hatten wir einfach Bock darauf, wieder Musik zu machen und Konzerte zu geben. Früher waren unsere Texte politischer, nun sind sie mehr persönlicher Natur...."
***Wie sieht´s denn zur Zeit mit der *Szene* in England aus?
Andy:„Welche Szene? Kaum einer geht noch zu Gigs, die großen Labels pushen ihre Bands und die spielen regelmäßig. Es gibt auch kaum noch Fanzines, die sich um kleinere Bands kümmern, anders als bei euch in Deutschland."

***Habt ihr Merchandise mit? T-Shirts, Platten?
Andy:„Hast Du unseren Stand nicht gesehen? Wir haben zwar keine neuen Disigns mit, aber dafür sind die Shirts doch recht billig."
***Wessen Bus habt ihr diesmal mit, ist ein alter MB 207 .
Andy:„Der gehört unserem Drummer Cuzzy, die Karre fährt und das ist das wichtigste."
***Erzähl mal was über euren derzeitigen Bassisten, der war doch schon früher mal dabei, oder?
Andy:„Keith war 89 und 92 mit uns auf Tour, er sollte schon ein festes Bandmitglied bleiben."
***Wie geht´s *TRIMBLE*, dem alten Bassisten?
Andy:„Oh, der lebt seit einigen Jahren in Berlin. Als so´ne Art „Baumpfleger" und zuletzt arbeitete er an der Tschechischen Grenze. Ihm geht´s ganz gut, glaube ich."
***Ok, Andy, laß uns mal Schluß machen, die erste Band fängt gleich an. Viel Spaß auf eurer Tour!

Fragen von Reiner und Gero, Fotos von Reiner und von Plattenbeilagen gemopst!

INSTIGATORS can be contacted by sending an SAE or IRC to:-12 BELL STREET,NEWSOME, HUDDERSFIELD,WEST YORKSHIRE,HD4 6NN,UK.

SLAPSHOT



SUDDEN DEATH OVERTIME

SLAPSHOT sind ok, wenn auch teilweise die typischen Amis, die Budweiser trinken und bis auf Choke lange Haare haben. Die Jungs sind einfach nett und die Musik eh Kult! Wer noch immer behauptet, sie wären faschistisch oder würden kleine Biertrinker verprügeln, wird mit dem S.E.Besen in die nächste Tonne gefegt. Ich gönnte mir das Vergnügen, die Jungs in Hannover + Bielefeld zu sehen. Im Flohzirkus, zu 3/4 gefüllt, wurde „gemütlich" getanzt, wobei sich wiedermal die hier kaum wegzudenkende Rock Hard Leserschaft un-angenehm in den Vordergrund spielte. Höhepunkt der Peinlichkeiten war wohl der **„Stage dive contest"**, wobei einer auch noch seine Hose runterlassen mußte! Merkt ihr eigentlich, wie Panne ihr seid? Bielefeld war dann schon besser. Knüppelvoll und im Nu explodierte der Mob förmlich, so einen PIT hab ich schon lange nicht mehr erlebt! Auch hier gab es wieder einen „Dance contest", wobei sich ein junger Mann zu unglaublichen Bewegungen hinreißen ließ, hätte das einer aus meinem Pflegeheim gesehen, wäre ihm die Einweisung sicher gewesen!
Nun aber zum Interview, geführt im Backstage-Klo des Flohzirkus.

DRock: Was ist seit eurer letzten Tour vor 2 Jahren so alles passiert?
Choke: Wir hatten eine zeitlang kein Label. TAANG! hatten uns abgerippt, was sie auch mit anderen Bands taten, dann machte uns ***WE BITE*** ein cooles Angebot für 3 Platten und here we are. Demnächst kommt eine 6 Song MLP dort raus und wir hoffen auf bessere Unterstützung, als zuvor. Außerdem hatte Jordan geheiratet und wollte nicht mehr touren, sein Ausstieg war die Konsequenz.
DRock: Stimmt es, daß eure nächsten Veröffentlichungen nur noch auf CD erscheinen? Was hälst Du von dieser Entwicklung?
Choke: Nein, keine Angst, es wird auch weiterhin Vinyl geben, obwohl ich Vinyl hasse!
DRock: Oh Gott, daß wäre der Tod von Punk-Rock! Außerdem kassiert bei jeder hergestellten CD die EMI mit ab, da sie die Rechte an der CD-Herstellung haben.
Choke: In den Staaten ist es fast unmöglich, Vinyl zu bekommen, Lps jedenfalls und die CDs kosten fast genausoviel wie Lps.
DRock: Hier sollen CDs noch teurer werden, bis zu 50 DM! Außerdem habe ich keine Lust, einem Rüstungskonzern wie der EMI Geld mitzugeben!
Choke: Das muß jeder für sich entscheiden! Die Preise werden aber auch bei euch hier irgendwann sinken!

DRock. (Grummel) Mal was anderes, wie gefällt euch die Coverversion von „What´s a stake" von MIGHTY MIGHTY BOSSTONES?

Choke: Großartig, ich verdiene dadurch gutes Geld (lacht). Außerdem ist es der beste Song auf der Platte, was aber natürlich nichts damit zu tun hat, daß er von mir ist, hahaha!

DRock: Und wie läuft die Tour bislang? Läuft was anders?

Choke: Dies ist heute zwar erst die 3.Show, aber Berlin und Chemnitz waren schon hervorragend. Bei der letzten Tour gab es all die Gerüchte über uns und die Leute waren etwas skeptisch, es war dennoch ganz ok, diesmal kommen aber mehr Leute und es ist alles besser organisiert! Beim letzten Mal dachten die Leute wohl, wir wären so wie SKREWDRIVER.....

DRock: Mit großen Hockeyschlägern...

Choke: Ja, so ungefähr, und ich würde jeden Kid mit Bier in der Hand verprügeln! (Großes Gelächter)

DRock: Diese Leute gibt es immer noch! (Gero grüßt Imme!)

Choke: Sie sind irgendwie bescheuert! Gestern kam ein Typ an, wollte ein Interview mit uns machen und behauptete, Slapshot wären dies und das, ich fragte ihn, ob er überhaupt einen Song, einen Text kennen würde und er sagte, er kaufe keine Slapshot Platten. Seine ganze Meinung über uns basierte auf Gerüchten. Er wollte uns hassen und keine Erklärungen. Es scheint so, als nehmen gewisse Leute eine Zeile aus einem unserer Texte und begründen damit ihre Meinung über uns, ohne Wissen zu wollen, in welchem Zusammenhang es steht!

DRock: Und nach dem Interview gestern?

Choke: Haßte er uns immer noch, wir ihn aber auch und ich gab ihm eine harte Zeit!

DRock: Ich sehe grade alkoholfreies Bier, mögt ihr das?

Choke: Ich mag überhaupt kein Bier, die Jungs hier mögen Bier.....
(der Drmmer gibt zu, es zu trinken, er erzählte irgendwas von seiner Seele, woraufhin alle lachten)

DRock: Auf der letzten Tour sahen wir euch in der Markthalle zu Hamburg, da war aber nicht viel los, wie immer, es lag bestimmt nicht an euch!

Choke: Solche Läden gibt es. In Wien waren z.B. nur 10(!) Leute da, aber die liebten uns dafür um so mehr. Und manchmal stehen die Leute nur da, keine Reaktion und nachher sagen sie dir, wie toll es war!

DRock: Wißt ihr, was der Eintritt heute kostet?

Choke: Nein, keine Ahnung......DRock: 15 DM!!!
Alle etwas erstaunt: Das ist viel. In Berlin hat es nur 10 DM gekostet. Aber wir haben da leider keinen Einfluß drauf, wir kennen die Clubs nicht und verlassen uns auf unseren Promoter.
(jaja, die machen es sich einfach, wer als Band wirklich daran interessiert ist, korrekte Eintrittspreise vorzufinden, kann sich ja vorher erkundigen...M.A.D. Tours haben scheinbar kein Interesse an korrekten Preisen, denen ist es wohl egal und meiner -Gero´s-Meinung nach haben die mit Hardcore genauso viel zu tun wie mein Vermieter!)

DRock: Schade eigentlich, aber machen wir mal weiter. Welche Erfahrungen habt ihr denn mit Europa gemacht?

Choke: Es ist 10mal besser als in den Staaten. Hier interessieren sich die Leute viel mehr für das, was um sie herum vorgeht. Und sie schenken den Bands mehr Aufmerksamkeit. Bei uns drüben rennen sie alle irgendeinem „angesagten" Trend nach, zur Zeit eben diesen ganzen *SEATTLE* Bands. Und selbst zu den in Seattle unbekannten Bands rennen sie woanders zu den Shows, da ist es immer total voll!

DRock: Du sagst, das Publikum interessiert sich hier mehr für die





Bands. Ich glaube, daß sich eine Menge Leute hier nicht dafür interessieren, was die Band zu sagen hat, sie kommen nur, weil eben ein „cooles" Konzert angesagt ist.

Choke: Gut, aus welchem Grund Leute auch immer zum Konzert kommen, es ist ok. Egal, ob es wegen dem Spaß ist oder wegen der Message.

DRock: Habt ihr eine Message?

Choke: Nein! (alle lachen!). Wir waren nie eine politische Band, in der ganzen Bandgeschichte gibt es vielleicht 3 Songs, die politisch sind. Auf dem letzten Album hatten wir z.B. einen Song über Aids Eine Sache, die mir wirklich sehr am Herzen liegt. Das *NME* schrieb daraufhin, daß wir in diesem Song die HIV-Positiven heruntermachen würden, was absolut nicht der Fall ist! Es geht da um einen Schwulen, den ich persönlich kannte. Er war auf Heroin und infizierte sich durch den Gebrauch einer benutzten Nadel. Der Song drückt meine Wut gegen Leute aus, die so achtlos mit ihrem Leben und dem Leben anderer umgehen, es ist nicht gegen Schwule oder Aids-Infizierte allgemein, nur gegen solche Idioten,

DRock: Begnügst Du Dich damit, Deine Wut herauszulassen oder versuchst Du auch Lösungen aufzuzeigen und konstruktiv zu helfen?

Choke: In dem Song ist ja quasi beides enthalten. Indem ich aufzeige, wie falsch es ist, benutzte Nadeln zu nehmen, Fixen halte ich allgemein nicht für ok, oder eben unsafen Sex zu treiben, drücke ich ja auch aus, daß man besser einen anderen, sicheren Weg wählen sollte.

DRock: Du sagst, daß Slapshot keine politische Band ist. Wie sieht es denn bei euch privat aus, jenseits der Band, gibt es dort Aktivitäten?

Choke: Ich bin in der Hinsicht kein Aktivist. Ich muß zugeben, daß ich mich darauf beschränke, Nachrichten zu sehen und mir meine Gedanken darüber mache.

DRock: Welche Gedanken hast du dir z.B. über den Regierungswechsel bei euch gemacht? Hat sich dadurch was verändert?

Choke: Eine Menge hat sich schon geändert, z.B. im Gesundheitswesenist es besser geworden.

DRock: War diese Wahl nicht die Wahl zwischen zwei Übeln?

Choke: Nein, absolut nicht. Auf der einen Seite mag ich *CLINTON* nicht, er ist mir zu glatt und smart, andererseits hat er die Dinge endlich beim Namen genannt. Er war die bessere Alternative, auch wenn ich kotzen könnte, wenn er, sobald eine Kamera auf ihn gerichtet ist, den Strahlemann mimt

DRock: Außerdem habt ihr mit dem Clinton-Clan gleich noch *TIPPER GORE*mitbekommen.......

Bxxxx: Ja, aber dieser ganze CENSORSHIP Müll, den sie da betreibt, existiert seit fast einem Jahr so gut wie gar nicht mehr. Die **PMRC** besteht zur zeit nur noch aus einer Person, eben ihr selbst. Am Anfang war es eine große Sache, der viel Aufmerksamkeit geschenkt wurde, aber dann haben sie gemerkt, daß die Bands dadurch nur noch mehr verkaufen!

Choke: Clinton und Al Gore sind schleimige Yuppietypen, die sich zu-

sammen mit ein paar Kids bei McDonalds fotografieren lassen, um so ihre „Volksnähe" zu beweisen.
Dxxxx: Viele erwarten von Bill Clinton auch, daß er in der Abtreibungs-frage endlich ein neues Gesetz erläßt.
DRock: Das Thema Abtreibung ist in den USA im Moment scheinbar ein sehr heißes Eisen....
Choke: Absolut. Und die Leute werden immer verrückter, ein paar Ärzte wurden von Abtreibungsgegnern schon umgebracht. Das Ganze nimmt sehr obskure Formen an und hat mit einer Diskussion kaum noch was zu tun. Da werden Abtreibungskliniken belagert und Steckbriefe von Ärzten und Pflegepersonal verbreitet, die reinste Hexenjagd! In Amerika lieben sie *„SICK PEOPLE"*, auch Massenmörder und Serienkiller sind ein gefundenes Fressen, die Menschen sind geradezu besessen davon, solche Nachrichten zu sehen.
DRock: Ok, wollt ihr zum Schluß noch irgendwas loswerden?
Choke: Dieses MÜSLI hier „rules" absolutly!
Bxxxx: Wie erwähnt sind wir jetzt bei WE BITE und werden bald eine neue LP aufnehmen, danach eine weitere Tour machen. Das Übliche also.
DRock: Ok, Danke für das nette Interview und viel Erfolg weiterhin!

Es wurde noch viel gescherzt und gelacht, über SICK OF IT ALL, New York, FEAR, Europäische Bands und die Abstürzenden Brieftauben und MTV geredet. Die Jungs sind echt locker und immer zu Scherzen aufgelegt, nur sollte niemand das Thema HOCKEY ansprechen, da scheinen sie allergisch gegen zu sein! Freuen wir uns auf die nächste Tour und neues Vinyl von ihnen!
GERO (mit Hilfe von Moritz und Fotos von Martina, herzlichen Dank!)



JEFF DAHL

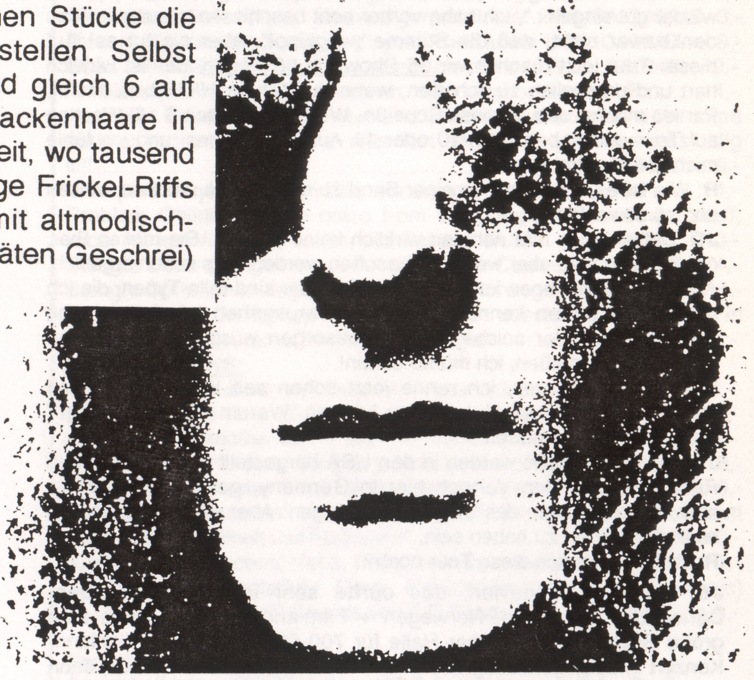
WASTED REMAINS OF A DISTURBING CHILDHOOD



Fans sind merkwürdige Leute... nicht so sehr Teenager, die stehen sowieso immer auf irgendwas total....und das ist meist ziemlich niedlich. Besonders für sie selber in der Rückschau 15 Jahre später. Ich war als Teen Fan von Bands wie *T.REX* und *ALICE COOPER* und meine Fan-Alben erscheinen mir heute schon recht putzig. Später machte ich selber Musik + besuchte hunderte von Konzerten und diese ganz besondere Faszination verlor sich langsam. Man wird unmerklich zu einer dieser unbeteiligt und cool dreinschauenden Figuren, die bei Konzerten meist biertrinkend in der hinteren Ecke stehen + Smalltalk machen - also zu einer Erscheinung, die man immer schon gehaßt hat.....
Aber es gibt Ausnahmen. Immer wieder, leider allzu selten gibt es Musiker oder Bands, die derart aus der Masse herausragen, daß man wie in seligen Jugendzeiten sie einfach nur geil findet, ohne Ende abfeiert + verehrt. In meinem Fall sind dies Bands, die den Rock`n Roll in seiner pursten Form verkörpern, rotzlöffelige Gitarrenpunx, die gnadenlos primitiven, melodietriefenden **"Maximum Punk'n Roll"** spielen.
Stiv Bator ist tot, *Johnny Thunders* ist tot + *Iggy Pop* riecht auch schon etwas streng. ***Jeff Dahl*** aber ist quietschlebendig! Womit wir endlich beim Thema wären..... Jeff Dahl, Sänger, Gitarrist + Songwriter wuchs ab dem 12. Juli 55 in Hawaii auf, und startete Ende der 70er nach 3 Jahren in der US Army (was ich hier nicht kommentieren möchte - er selber fand's wohl ganz o.k.) in Los Angeles seine Musiker-Karriere. Er begann als Solo-Künstler, spielte später u.a. bei *VOX POP, ANGRY SAMOANS + POWER TRIP*, um seit 1987 wieder solo fantastische Punkrock-Platten unter das ignorante Volk zu werfen. Dabei unterstützten ihn neben den wechselnden Mitgliedern der **"Jeff Dahl Group"** u.a. Musiker der *ANGRY SAMOANS, LAZY COWGIRLS + CHEETAH CHROME* (ex - DEAD BOYS). 1992 erschien die "Dead

JEFF DAHL
HAVE FAITH

Boy" - CD, auf der Jeff zusammen mit *POISON IDEA* seinem erklärten Vorbild **Stiv Bator** huldigte, 1993 sein aktuelles Solo-Werk "Wasted Remains Of A Disturbing Childhood" (mit ex DAG NASTY - Sänger Dave Smalley als "Gast"). Auf dieser Scheibe findet sich wie auf fast jedem seiner Alben eine STOOGES - Cover Version, diesmal "1969". Andere Coversongs auf diversen Platten stammen z.B. von ROKY ERICKSON, LOU REED, RAMONES, DEAD BOYS, RUNAWAYS + LORDS OF THE NEW CHURCH - womit sich eigentlich jetzt jeder die Musik von Jeff Dahl vorstellen können sollte...
Allerdings muß hier betont werden, daß seine eigenen Stücke die Fremdkompositionen meist locker in den Schatten stellen. Selbst seine Acoustic-Songs (im Schnitt einer je Album, und gleich 6 auf seiner "Have Faith" Acoustic CD), bringen meine Nackenhaare in Aufwärtsbewegung. Der Mann **hat's** einfach. In einer Zeit, wo tausend geklonte Hardcore-Zombies tonnenweise furzlangweilige Frickel-Riffs als Musik verkaufen, spielt er noch richtige **Songs**, mit altmodisch-bratzender Gitarre und coolem Gesang (keinem pubertäten Geschrei) die auch in 10 Jahren noch Hits sein werden.....



Wer **Jeff Dahl** nicht mag wird, nie mein Freund sein........
.... und das ist auch gut so!

Im März '93 war Jeff Dahl, der sich übrigens immer noch selbst managed, mal wieder in Europa unterwegs und nach seinem Gig im **Flohzirkus** zu Hannover am **8.3.93** konnten sich Reiner + ich mit ihm unterhalten. Mir war ja mein etwas "fortgeschrittener Zustand" um diese Zeit schon leicht peinlich, schließlich saß ich dort ja dann mit 2 Abstinenzlern zusammen, aber die lockere, freundliche Professionalität von Mr.Dahl machte das Gespräch zu einer mehr als erfreulichen Angelegenheit.
(Es sprachen: JD = Jeff Dahl, P = Pedder, R =Reiner)

P: Du machst Musik, die meiner Meinung nach auch hier in Deutschland (puh, was für ein ekliges Wort) ein größeres Publikum verdient hätte. Uns fiel heute auf, daß es nicht so furchtbar voll war. Woran, meinst du, liegt das?

JD: Das hängt zum großen Teil auch von der Promotion ab. Wir haben Auftritte gemacht, die ausverkauft waren, bei anderen war es eher so halbvoll wie heute. Wenn der Promoter sich richtig reinhängt, Plakate klebt, Anzeigen schaltet und all das, kommen natürlich auch mehr Leute. Der Hauptgrund ist, daß dies wirkliche **Undergroundmusik** ist. Ich meine, es ist nicht für jedermann. Dies wird niemals Musik für Millionen sein. You know - it's not NIRVANA! Mir gefällt's so, ich bin wirklich glücklich und zufrieden damit. Ich finde es gut, daß die Leute, die kommen, voll auf die Musik stehen, die Stücke kennen, vielleicht viele der Alben gekauft haben, meine "Karriere", oder was auch immer, seit Anfang der 80er Jahre verfolgt haben. Ich möchte lieber Fans haben, die total drauf abfahren, als solche "Gelegenheits-Fans", die heute mal gucken kommen + morgen schon dem nächsten Trend folgen.

P: Dabei fällt mir ein, was du auf dem Inlett deiner "Dead Boy" CD über die Reaktion der Musik-Presse auf Stiv Bators Tod geschrieben hast, daß nämlich kaum davon Notiz genommen wurde. Es ist doch komisch: in einer Zeit, wo Punk-Rock wieder groß rauskommt, spielen Leute wie du, der schon seit langem geile Musik macht, immernoch vor relativ kleinem Publikum.

JD: Wir haben heute zum ersten Mal in dieser Stadt gespielt. In Berlin oder Stuttgart, wo wir schon dreimal gespielt hatten, waren die Läden ausverkauft und es waren großartige Shows. Hier kennt mich halt kaum jemand, aber nächstes Mal sind vielleicht mehr Leute da. Was Stiv Bator betrifft: das ist einfach großartige Musik und unsere Idee bei dieser Platte war, sie Leuten vorzustellen, die vielleicht die DEAD BOYS oder die LORDS OF THE NEW CHURCH nicht kennen, weil das Musik ist, die wir lieben, ich genauso wie POISON IDEA. Und wenn ein Kid das hört und es mag und sich vielleicht Alben von diesen Bands holt und dann darauf abfährt, dann haben wir unsere „Mission" erfüllt.

P: Was für ein Publikum kommt denn sonst so zu deinen Shows, eher jünger oder älter?

JD: Eine gute Mischung. Wir hatten 45jährige genauso im Publikum wie 13- oder 14jährige, da wir in einigen Jugendzentren gespielt haben. Oder Leute, die noch die ANGRY SAMOANS kennen. In Spanien, Italien, Frankreich war es genauso. Nicht so wie bei einem BAD RELIGION-Konzert: alle in **einem** Alter, kaum ältere, kaum Frauen, das ist doch ätzend! Bei mir gibt es offensichtliche Punkrocker, dann so Hardrock-Typen, die vielleicht auf Grunge, Seattle oder Sub Pop - Zeugs stehen. Oder Typen, die aussehen, als würden sie auf die LORDS abfahren. Das ist wirklich cool. Und alle kommen auf ihre Kosten.

R: Wie ist dein Status in den Staaten, wie angesagt bist du da?

JD: Ich bin in den U.S.A. seit 1982 nicht mehr auf Tour gewesen, also kann ich hier nur von Plattenverkäufen reden und die sind ok. Ich habe zwar die Westküste rauf + runter gespielt, Kalifornien, San Francisco, Los Angeles, Phoenix/Arizona und dort läuft's gut, allerdings auch auf einem Underground-Level. Wir spielen nicht in großen Hallen, nur in kleinen Clubs für ca. 2-300 Leute. Und das ist es auch, was mir Spaß macht, Berührung mit dem Publikum zu haben. Wir haben in Bordeaux/Frankreich als Vorband für die *BUZZCOCKS* gespielt, vor 800-900 Leuten und das war mir schon zu groß. Es war eine große Ehre, mit den **Jungs** spielen zu dürfen, trotzdem ist es nicht so gut, wie in einem winzigen Raum zu spielen, das Publikum direkt nah bei dir.

P: Lebst du von der Musik?

JD: ....ähm, nicht so richtig....ich verkaufe meine eigenen T-Shirts + sowas über Mailorder....und das zusammen mit dem Job meiner Frau.....Ich habe einen sehr einfachen Lebensstil, also brauche ich nicht viel Geld. Ich bin von Los Angeles nach Phoenix/Arizona gezogen, ich lebe draußen in der Wüste, es ist sehr günstig + ich mag es dort draußen. Es ist keine Stadt, eine rauhe Gegend und die Leute haben Pferde dort, aber es gibt keine Farmen, es ist halt eine Wüstengegend am Stadtrand.

R: Hast du viele Kontakte zu anderen Bands, auch zu jüngeren?

JD: Oh ja, sicher, zu allen möglichen Bands.

R: Kennst du die *DETONATORS*? Die kommen ursprünglich nämlich auch aus L.A. und sind vor ein paar Jahren nach Eugene/Oregon gezogen.

JD: Ich glaube........ja, aber sie spielen wohl nicht mehr so oft........ Oregon ist eine hübsche Gegend. Ich mag's da oben. Es ist sehr billig, dort zu leben. Daher sind wohl viele dorthin gezogen.

R: Vielleicht gibt's dort auch nicht so viele Verbrechen...?

JD: Oh doch, es gibt ziemlich viele Verbrechen in Oregon! Viel Drogenhandel. Sie bauen dort Marihuana an, also läuft da viel von dieser Scheiße!

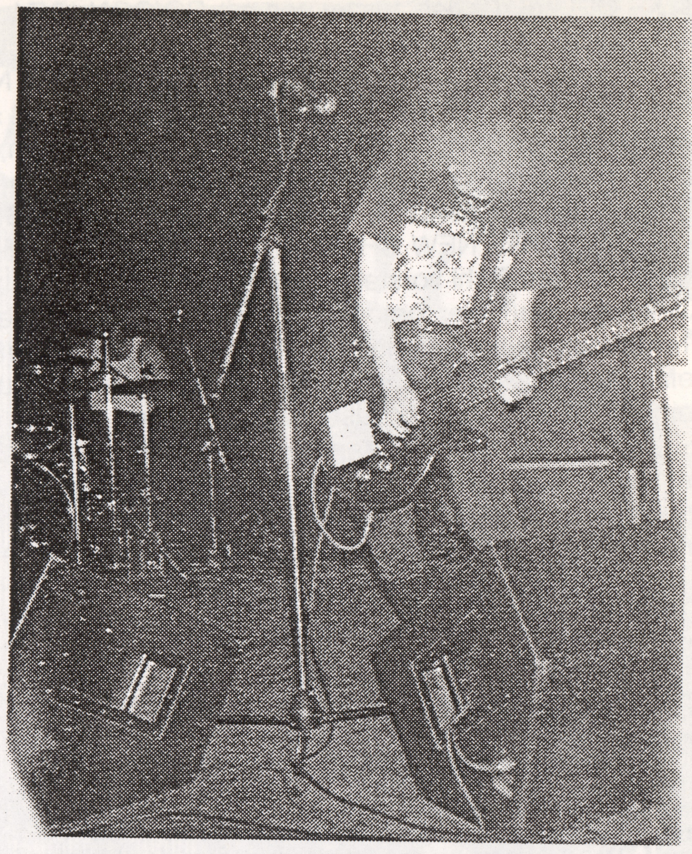
P: Wo wir gerade von Drogen reden, du hast mit all dem nichts mehr am Hut ?

JD: Ich nehme keine Drogen mehr. **P**: Trinken? **JD**: Nein, ich darf nichts mehr trinken, keinen Alkohol! **P**: Rauchen? **JD**: Nein, ich rauche auch nicht. Wenn du dir diese ganze Scheiße reinziehst, bist du einfach nicht produktiv, du kriegst nichts geregelt. Und seit ich aufgehört habe, fühle ich mich, als wenn ich alles tun könnte, es gibt nichts, was mich wirklich stoppen könnte. Wenn ich eine Platte rausbringen will, wenn ich Touren will oder irgendetwas, dann kann ich es tun, ich kann einen Weg finden, um es möglich zu machen. Ich schreibe niemandem vor, wie er sein Leben zu leben hat, daß er dies tun oder jenes lassen soll. Das ist einfach die Art, wie ich mein Leben lebe. Wenn das jemandem gefällt, ist das cool, wenn es jemandem mißfällt, ist das auch in Ordnung.

R: Kannst du das Gefühl beschreiben, wie es war, als du mit Alk + Drogen aufgehört hast? War es wie eine Wiedergeburt, wie der beginn eines neuen Lebens?
JD: Ich habe mit **allem** gleichzeitig aufgehört. Es war Ostern 1984. Ich wurde von meinem Arzt gewarnt, daß meine Leber ziemlich hinüber wäre und nur noch zu vielleicht 15% arbeiten würde. Er sagte wörtlich: „Sie haben maximal noch ein paar Monate, wenn sie so weitermachen wie bisher!". Also habe ich am gleichen Tag mit allem, auch mit dem Fleischessen aufgehört. Ich wollte einfach mein "System" reinigen. Ich fühlte mich, als ob Scheiße durch meine Adern fließen würde. Nach einem Monat fühlte ich mich dann aber sehr gut, alle Bekannten sagten: „Wow, du siehst wirklich gut aus, du kannst wieder gut singen...", ich habe vorher echt beschissen gesungen. Man denkt zwar nicht, daß die Stimme „wegkippt", aber sie tut es! Auf dieser Tour jetzt machen wir 55 Shows in 60 Tagen, das ist wirklich hart und unmöglich zu schaffen, wenn du ständig *HIGH* bist, säufst, Parties machst und all diese Scheiße. Wir sind jetzt seit 6 1/2 Wochen auf Tour und haben noch 10 oder 11 Auftritte vor uns, und ich fühle mich gut. No Problem!
R: Wie ist es, mit Leuten in einer Band zu spielen, die rauchen, trinken und all sowas?
JD: Diese Jungs hier nehmen wirklich keine Drogen. Sie trinken Bier, das ist schon ok, aber wenn sie besoffen werden, ist's schon ärgerlich. Aber ich mache ihnen keine Vorschriften. Sie sind tolle Typen, die ich schon seit Jahren kenne. Wenn einer rausgehen würde und sich Koks, Heroin oder solche Scheiße besorgen würde, würde ich ihn sofort rausschmeißen, ich müßte es tun!
P: Mal was anderes, ich renne jetzt schon seit Wochen rum und versuche, deine neue Scheibe zu kriegen. Warum ist die selbst zur Tour noch nicht draußen
JD: Die Platten/CDs werden in den USA hergestellt und per Schiff an *FIRE ENGINE*, den Vertrieb hier in Germany, geliefert. Sie waren sehr, sehr langsam, das Ding rauszubringen. Aber mittlerweile müßte es in den Läden zu haben sein.
R: Wohin führt dich diese Tour noch?
JD: Nach Skandinavien, das dürfte sehr interessant werden. Dänemark, Schweden, Norwegen + Finnland. In Oslo wird's eine große Show werden, in 'ner Halle für 700-800 Leute. Das Finnland-Konzert in einer genausogroßen Halle ist schon fast ausverkauft, denn wir haben dort wirklich tolle Fans, es gibt dort eine gute Musik-Szene. Sie covern mich dort schon seit Jahren, im staatlichen Radio wird meine Musik gespielt, es wird bestimmt gut da. Außerdem spielen wir dort zusammen mit einer meiner Lieblingsbands, mit *ANTISEEN*. Sie kommen in einem Monat zu euch auf Tour. Wenn sie in eurer Gegend spielen, geht hin, ihr werdet sie sicher mögen (grinst). Sie sind wirklich abgedreht, wirklich abgedreht, wirklich richtig abgedreht! (Er betont jedes Wort, verrät uns aber nicht, daß er die aktuelle Scheibe dieser Band produziert hat, dieser Schlingel...)

- Da uns im Moment keine Fragen mehr einfallen, bedanken wir uns schonmal recht artig für das Interview, sitzen aber noch eine Weile zusammen; das Tape läuft weiter. Da überkommt es mich.....

P: Ich muß dir jetzt einfach noch mal eine echte **Teenager-Frage** stellen, weil mich das schon den ganzen Abend beschäftigt: Was um alles in der Welt stellst du mit deinen Haaren an?
JD: Die Locken sind echt, meine Haare sind wirklich so. Ich hasse es, ich hasse meine Haare - zu lockig! Das kommt von ganz alleine...
P: Ich habe ja auch Locken, aber sowas...



JD: Das sind so ziemlich die bescheuersten Haare, die man haben kann!
P (ungläubig): Das ist Natur? Alles Natur (brech zusammen)??? (Reiner bricht auch zusammen, lachlach, grpfrrrschnaggel)
JD: Ja, wirklich; ich shampooniere sie und föne sie trocken, sonst nix!
P: Ne Menge Heavy Metal Kids wären bestimmt dankbar für deine Haare!
JD: Sie können sie gerne haben, ich geb' sie ihnen. Das wird zwar so nicht funktionieren, aber ich wünschte, es ginge. Mal abwarten, vielleicht komme ich das nächste Mal mit 'nem ***Iro*** oder so. Sie nerven echt, jeden Abend auf der Bühne werden sie sehr schmutzig, also muß ich sie dauernd waschen, weil sie sich sonst zu Dreadlocks drehen und ich **hasse** Dreadlocks!
P: Also willst du es nicht so machen wie Charlie Harper?
JD: Er ist ein guter Typ, er ist großartig. Aber schau mal: WO ich lebe, in der Wüste draußen, da ist es sehr, sehr heiß. So einen heißen Platz gibt es in Deutschland nicht. Mit Dreadlocks wär's nicht auszuhalten! Es ist schon so schlimm genug und meistens binde ich mir die verdammten Haare zu einem Pferdeschwanz zusammen, damit ich wenigstens was sehe, hahaha

Ja, das waren doch nochmal ein paar wirklich interessante Auskünfte.. Auch wenn es sonst wahrscheinlich keinen die Bohne interessiert. Aber ich bin nunmal ein Fan....... und Fans sind bekanntlich manchmal etwas merkwürdig.....



THE LOST LYRICS



****
Eine der deutschen Bands, die Live und in Reviews z. Zt. fett abräumen, sind die LOST LYRICS aus Wolfhagen bei Kassel. Frischer, melodischer Pop-Punk/Punkrock ist ihr Markenzeichen. BAD RELIGION, RAMONES und THE POGUES sind als Einflüsse und Vergleiche oft genannt worden, bringen die Sache aber nicht ganz auf den Punkt, da die LOST LYRICS einen wirklich eigenen, unverwechselbaren Stil entwickelt haben.
D-ROCK Mitarbeiter Erik Oede stellte Sänger und Gitarrist Holger Schacht einige Fragen.
****

Am Anfang wie immer ein paar Sätze zur Bandgeschichte. Wer seid Ihr?

Wir haben im Herbst 1990 als Trio begonnen und zwar als recht lockeres Projekt. Wir trafen uns hin und wieder und spielten die Schlager unserer Lieblinge nach, bis im Laufe der Zeit dann eigene Stücke und ein "Profil" dazukamen. Es war also anfangs nur ein Spaß, keine richtige Band, und wir haben die Dinge im Grunde bis heute immer auf uns zukommen lassen.
Das erste Demo (Anfang '91) hatte die Entwicklung allerdings doch recht forciert. Danach kam die EP bei NASTY VINYL, und Stefan stieg als vierter Mann (Leadgitarre) ein. Axel ersetzte Karsten am Bass, Basti (Schlagzeug) und ich (Lead Voc. + Gitarre) sind immer noch dabei. Wir kannten uns alle schon vorher, sind 21-24 Jahre alt und kommen aus Wolfhagen bei Kassel.

Ihr habt bereits die besagte EP, eine CD, diverse Samplerbeiträge sowie einige Demos draußen. Für eine neue Band ziemlich viel Stuff. Manche Fanzines schrieben schon von Deutschlands Pop-Punk-Band Nr.1. Wie macht Ihr das, und wie sind ansonsten die Resonanzen auf Eure Veröffentlichungen?

Wie wir das machen? Nun, indem wir uns eigentlich kaum an Vorbildern orientieren, nur das spielen, was uns Spaß macht, wobei wir durchaus auch diverse Einflüsse musikalischer Art verarbeiten. Wir wollen vor allem nicht klingen "wie 1977", sondern wie hier und jetzt. Durch den Eintritt von Stefan ist das musikalische Spektrum gewachsen und durch den Einsatz einer 2. Gitarre auch die musik. Möglichkeiten der Ideenumsetzung.
Die Resonanzen auf unsere Veröffentlichungen sind fast durchweg gut bis sehr gut. Das betrifft nicht nur Magazine, sondern auch Leute, die wir kennen oder treffen, und das alles freut uns natürlich total, denn wir schrauben unsere Erwartungshaltungen nicht zu hoch.

Welchen Stellenwert nimmt die Band im Leben der LOST LYRICS ein? Wärt Ihr bereit, für die Band private/berufliche Dinge in den Hintergrund zu stellen?

Durchgehend einen hohen Stellenwert. Musik bedeutet uns allen sehr viel, und auch die Band ist eine feste Größe in unserem Leben. Die Musik und damit verbunden das zusammen -Spaß haben, -auf Reisen gehen, -Dinge erleben und verarbeiten ist eine tolle Sache, die keiner von uns missen möchte. Durch all diese Aktivitäten stellen wir daher ständig private und manchmal auch berufliche Sachen zurück, aber eben freiwillig.
Wenn die Frage darauf abzielt, ob wir bereit wären, durch die Musik unseren Lebensunterhalt zu bestreiten, falls dies möglich wäre, so denke ich, wären wir alle dabei. Was gibt es besseres als mit dem sein Geld zu verdienen, was einem am meißten Spaß macht.

Bei den LOST LYRICS spielen zwei Leute der SWOONS mit. Wie arrangieren sich sich die beiden Bands, z.B. bei der Gig-Planung?

Dadurch, daß Stefan und Axel auch bei den Swoons mitspielen, ist der Informationsfluß zwischen beiden Bands natürlich perfekt. Jede weiß ständig, was die andere so treibt. Probleme hinsichtlich der Bandorganisation gab es bisher nicht. Wir haben das so gelöst, daß bei den Swoons nur deren Drummer die Gig-Planung macht und bei uns nur ich. Wir beide tauschen uns dann regelmäßig aus.
Meistens gehört das Wochenende einer Band, manchmal läuft's nach dem "Wer zuerst kommt ..." Prinzip, und manchmal werden im Vorfeld bestimmte Wochenenden einer Band zugeordnet. Bei Touren läuft's ebenso. Reibungspunkte gibt es nur selten, z.B. bei Gig-Verlegungen oder wenn ein

Super-Angebot für ein Date kommt, an dem die andere Band schon verplant ist, was aber erst zweimal vorkam.
Wir arbeiten zusammen, nicht gegeneinander, und schließen dann Kompromisse.

Wolfhagen hat ja insgesamt eine erstaunlich aktive Mucker-Szene. Neben Euch und den SWOONS gibt's Bands wie ECHOLETTES, DOG FOOD FIVE (die beide schon Platten raus haben), FISHBIRD, BRANDY CORPSE, ... Wie entsteht sowas auf'm Dorf?

Manche führen es ja auf das Atomkraftwerk in unserer Nähe und dessen undichte Stellen zurück - eine Mutationstheorie ... ich weiß auch nicht.
Anfang der 80er fingen ein paar Leute an, diese laute, fremdartige Musik zu machen; die jüngeren fanden's gut und taten es auch, was sich bis heute fortsetzt. Zwischen dem Durchschnittsalter von Haunted Hentschel und Brandy Corpse liegen z.B. bestimmt acht oder neun Jahre. Wir liegen so in der Mitte, und der Nachwuchs wird nicht alle. Außerdem spielen oft die selben Leute in mehreren Bands gleichzeitig, zu Hochzeiten waren es hier genausoviel Musiker wie Bands ...
Viele wurden fahnenflüchtig, zogen nach Kassel, wo sie der ungebildeten Stadtbevölkerung heute missionarische Dienste leisten (z.B. Pogo tanzen).

OK, zurück zu den LOST LYRICS. Mir ist aufgefallen, daß Ihr im Vergleich zur EP auf der CD härter rüberkommt. Erfordern harte Zeiten harte Gitarren oder war das eine natürliche Entwicklung?

Das war eine Entwicklung, nicht unbedingt "natürlich", eben eine Veränderung. Harte Zeiten erfordern weiche und softe Gitarren; darüberhinaus können wir wenig über den harten Lebenskampf, das Survival und die Gangfights in den Betonwüsten und Häuserschluchten von 3549 Wolfhagen berichten. Sowas wie Hatecore spricht mich gar nicht an, Städter lassen wir hier ohnehin nicht mehr rein ...
Nein, das war eine rein musikalische Sache, wir haben eben ein paar Gänge höher geschaltet. Außerdem bringt ja jeder Musiker seine Vorstellungen mit ein und neue Leute bringen neue Einlüsse. Lost Lyrics ist eine Synthese aus den verschiedensten Musikgeschmäckern und Präferenzen, was aus der Mixtur rauskommt ist mal härter und mal softer. Unsere Vorlieben reichen von John Denver und Elvis bis zu Speedmetal - eine abenteuerliche Mischung.

Deine Texte sind in vielen Reviews als sehr lyrisch bezeichnet worden - im positiven Sinne. Ich denke, viele Aussagen stecken zwischen den Zeilen. Kommt dieser textliche Stil aus dem Bauch oder vermeidest Du absichlich konkrete (politische) Aussagen?

Beides ist richtig, der textlixhe Stil kommt aus dem Bauch. Ich bastele die Texte nicht technokratisch zusammen, lediglich bei den Bildern bzw. Metaphern überlege ich mir vorher genau, was und wie es paßt. Es ist alles sehr wichtig, und daher hat auch ein dummer, kleiner Love-Song seine Berechtigung und seinen Platz. Sowas kann einfach und "unwichtig" sein, aber es ist ehrlich; viel ehrlicher und möglicherweise auch aussagestärker als die x-te Parole und der 1000ste Schlachtruf zum immer gleichen politischen Thema. Sowas vermeide ich, denn ich will nicht anleiten, aufrufen, vorbeten und den Leuten sagen, wie sie was tun sollen. Ich bin kein Missionar, Prophet und kein Besserwisser. Ich will eben nicht sagen, wo es langgeht. "Hallo, ich heiße Holger Schacht, ich habe die Wahrheit gefunden und wenn ihr es so und so macht, ist es richtig, ansonsten falsch." Das ist nicht meine Art und es tun zu viele Leute. Ich weiß keine Wahrheiten, kann keine Handlungsratschläge geben und würde es wohl auch nicht wollen. Alles, was ich tue, ist, meine Gedanken in Texten darzustellen, aber es sind eben nur meine. Daher erzähle ich Geschichten und Erlebnisse, aber sie erheben keinen Anspruch auf Gültigkeit. Wenn die Zuhörer sich ihre eigenen Gedanken dazu machen, ist das alles, was ich will. Ich erwarte weder Zustimmung noch Ablehnung.

Ihr habt eine Konzert-Agentur, seit Live viel unterwegs. Als ich Euch in Bad Harzburg gesehen habe, war nach wenigen Songs fast der ganze Saal am Tanzen. Wie kommt das bei der Band rüber? Gibt es vom Publikum her regionale Unterschiede, Nord-Süd-Gefälle oder sowas?

Band und Publikum beeinflussen sich wechselseitig, wobei die Band den Anfang macht. Sie gibt sich Mühe, hängt sich rein, ist engagiert. Wenn die Zuschauer darauf eingehen, wird es immer ein toller Abend. Es schaukelt sich gegenseitig hoch. Die Band sieht, wie die Leute mitgehen, wird noch besser, weil's dann ja auch mehr Spaß macht. Beide Seite sorgen also für ein gutes Konzert. Machmal dauert es länger, das Publikum auf seine Seite zu ziehen, manchmal geht's schneller. Durch die Musik, die wir machen, die Live prima für Stimmung geeignet ist, wird es fast immer ein guter Abend, auch wenn mal weniger Leute da sind. Ist eben richtige Live-Musik.
Nein, ein Nord-Süd-Gefälle habe ich noch nicht beobachten können.

Letzte Frage. Was kommt als nächstes von den LOST LYRICS, und wer wird Deutscher Meister?

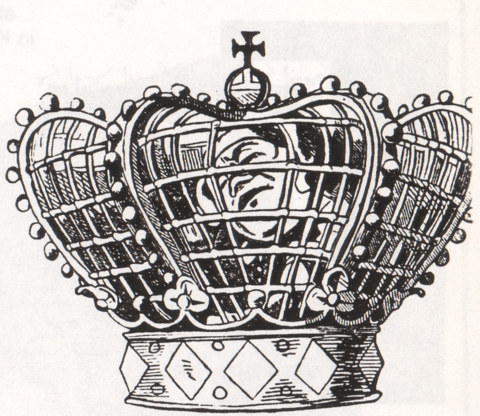
Als nächstes kommt ein Beitrag auf einem EP-Sampler und dann im Oktober bei NASTY VINYL die neue CD. Da kommen auch Cover-Versionen drauf, das darf aber unser Label-Boß nicht wissen, denn sowas ist teuer, also sag's ihm bitte nicht. Wird eine CD mit etwa zwölf bis vierzehn Stücken sein. Anfang bis Mitte Juni und im Oktober/November ziehen wir wieder durch die Lande und fressen uns bei diversen Konzertveranstaltern durch.
Deutscher Meister im 200m Delphin-Schwimmen wird Matthias Hüppe.

Soweit das Interview. Wer Matthias Hüppe ist, weiß ich nicht, aber Herrn Schacht kam die Frage wohl ungelegen. Es ging natürlich um Fußball, und da wird gemunkelt, der LOST LYRICS Boss wäre Anhänger von Bayern München. Solche Typen werden hier natürlich sofort geoutet. Wer mit der Band Kontakt aufnehmen möchte, sollte sich darüber im klaren sein, daß Holger eine "Lederhose" sein könnte!

THE LOST LYRICS
Holger Schacht
Junkerhofstr. 5
3549 Wolfhagen 12
Tel.: 05692/8853

Wie baue ich mir eine Achterbahn.....

...oder so ähnlich könnte ich rückblickend die letzten Jahre meines Lebens beschreiben. Auf und ab, mal gut, mal schlecht. Vielleicht geht es vielen von euch ähnlich, eine Achterbahn ist ein „Vicious Circle“ und führt immer nur im Kreis herum. Da fängt dieser Mensch Dinge an, macht sie aber nie richtig zu Ende und wundert sich, daß er nicht vorwärts kommt. Er lernt dazu und macht jede Menge Erfahrungen, gute und schlechte und landet trotzdem immer wieder im Dreck!
Die quälende Frage „Warum muß immer nur mir sowas passieren?“ kann sich jeder Mensch nur selbst beantworten, weil nur dieser Mensch sich selbst 24 Stunden am Tag beobachten kann. Er könnte sich auf sein Glück verlassen, manche Leute haben einfach nur Glück, er könnte aber auch seine Umwelt genauer beobachten und frühzeitig Gefahren oder Entwicklungen erkennen und sich darauf einstellen oder etwas dagegen unternehmen.....
Frag dich mal, wovor hast du am meisten Angst? Und ich wette, die meisten Menschen haben Angst vor der Zukunft, was könnte da alles passieren? Im dem Moment der „Zukunftsangst“ vergißt der Mensch den Moment, in dem er sich gerade befindet und schon passiert ihm etwas, vergeht ihm die gute Laune, was weiß ich sonst noch alles?
Irgendwie habe ich immer darauf gewartet, daß mir das nötige Glück von außen zugetragen wird und mit etwas Glück würde auch vieles andere sofort besser.



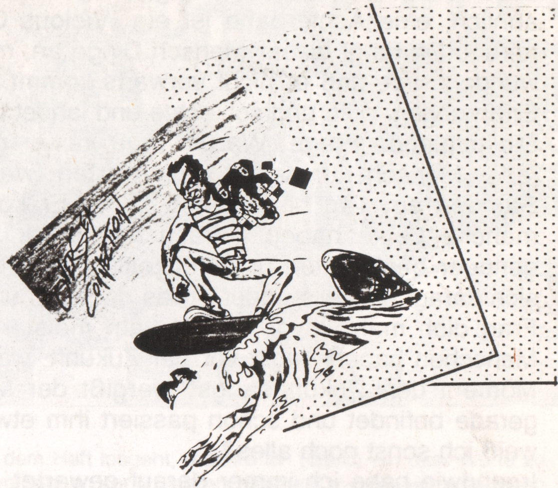
DOUBLE A wurde 1991 zu Grabe getragen, aber es ist nie richtig aus meinem Leben verschwunden, auch wenn andere Dinge seinen Platz eingenommen haben. So kann ich rückblickend sagen, 1992 war ein anstrengendes, aber auch schönes Jahr. Im April durfte ich die Geburt meines Sohnes erleben, Live und dazu auch noch kostenlos, ebenso teuer war das Pokalfinale in Berlin, das mir mein damaliger Arbeitgeber spendierte (es lohnt sich eben doch, zuverlässig zu arbeiten). Anstrengend, weil dauernde Nachtarbeit nunmal nicht leicht ist, die Wochenenden all meine Aufmerksamkeit für meine Familie erforderten und vom Lohn auch nichts übrig blieb, galt es doch, neben Unterhalt für das Kind, auch noch Schulden aus Double-A-Zeiten zu tilgen. Double A konnte also nicht so einfach aus meinem Leben verschwinden, standen den Schulden auch noch Außenstände und Warenbestände im Weg. Aufgeben mag manchmal sinnvoll sein, ich habe aber jetzt festgestellt, daß 7 Jahre meines Lebens nicht einfach mit einem Desaster enden dürfen, Alpträume inclusive, dazu verschenktes Geld.
Die Zeiten ändern sich und damit auch die Umstände, ich mag nicht einer dieser „Ewiggestrigen“ sein, die sich krampfhaft an den schönen Erinnerungen der Vergangenheit festhalten. Denn die Gegenwart holt einen immer wieder ein und die Zukunft wirft immer ihre Schatten voraus..........
Nach langem Überlegen bin ich zu dem Ergebnis gekommen, daß ich die Musik immer noch mag, daß es mir egal sein kann, 32 Jahre alt zu sein und daß ich Rückschläge hinnehmen muß und derer gab es viele. Es ist einfach **NORMAL**, daß ich mit dem Computer hier nach 3 Wochen noch nicht perfekt arbeiten kann, ist er doch ein derart komplexes Gerät, ebenso ist es normal, daß kein Mensch Versäumnisse aus Jahren in wenigen Wochen aufholen kann.
1993 wird ein gutes Jahr (für mich persönlich), weil ich weiß, was ich bis Ende des Jahres erreichen will und wie ich es ohne große Probleme schaffen kann. Darauf stelle ich mich ein und erste Erfolge geben meinern Entscheidungen recht.
Ohne die vielen netten, korrekten Szene-Menschen, ohne diese lebendige Musik wäre wohl mein Leben nicht mehr, als das eines im Strom der Willenlosen umhertreibenden. In eine Vielzahl von Zwängen und Normen gepreßt und schlecht bezahlt, war das nicht damals mein Beweggrund, um auszubrechen?
Aus gesellschaftlichen Normen ausbrechen war schön und relativ leicht, aber danach war es verdammt schwer, seine eigenen Ansprüche auf Dauer zufrieden zu stellen. Die Zeiten sind härter geworden, in Deutschland bedingt durch diese Farce, genannt Wiedervereinigung. Jeder sieht zu, wie er am besten durchkommt und wenn es soziale Unruhen gibt, schauen wir entsetzt. *ROSTOCK* wird es vielleicht nie wieder geben, aber der alltägliche **KLEINKRIEG** wird sich ausweiten. Für mich gibt es keinen „schönen Traum von einem besseren Leben in einer besseren Welt“ mehr, es gilt jetzt, aus den Ruinen von Double A das beste zu machen. **ANSPRUCH** und **Wirklichkeit**, dazwischen muß es doch noch was geben..........



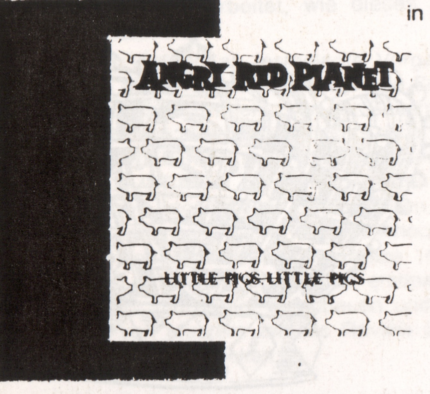
REINER M.

In Kürze wieder lieferbar!

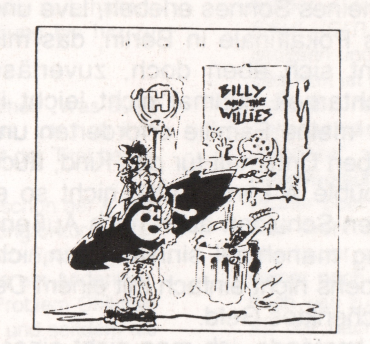
D-ROCK TAPES presents:



Billy & The Willies „Life in hotel rooms" LP/MC
Reizvolle Scheibe aus dem EA 80 Umfeld,ein Mix aus Punk,Sixties,Surf,Folk,Rockabilly.......
...ab sofort auch als MC erhältlich, Vinyl wird in Kürze nochmal nachgepreßt!



Billy & The Willies „Dogshit" LP/MC
Die 2.Lp ist noch ausgefeilter,abwechslungsreicher und die 14 Songs sind ab Ende Mai wieder uauf Vinyl zu haben, die MC ist ab sofort lieferbar. Wer das Teil noch nicht in seiner Sammlung hat, sollte zugreifen!



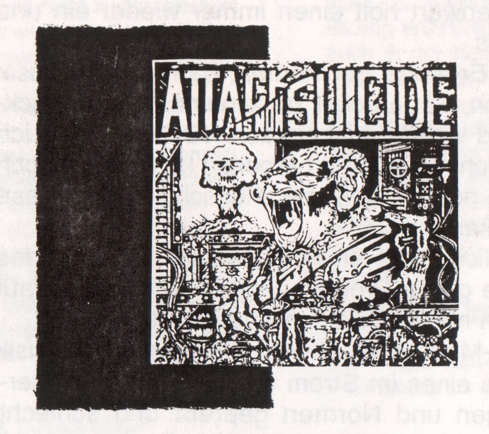
OVERSEAS CONNECTION !

Nachdem 1987 der erste Sampler unter diesem Titel erschien und euch 20 Bands aus Übersee vorstellte, kamen danach die Planungen eines 2. und 3. Teils aus Kostengründen nicht weiter, als daß weit über 40 Bands Material einschickten und so einige „Knaller" dabei waren, um die es wirklich schade wäre, würden sie euch nicht zu Ohren kommen! Daher gibt es nun die Serie Overseas Connection Vol.1 - 3 als C60, nett aufgemacht mit farbigem Cover und ausführlicher Textbeilage

Angry Red Planet „Little Pigs, Little Pigs" MC
Dieses Detroiter Trio spielt HC mit coolem Funk-Einschlag und einer Prise FUN, die ihres gleichen sucht. Vinyl ist schon lange vergriffen, diese C23 macht es nochmal möglich, in den Genuß dieses eigenständigen Sounds zu kommen.

Wut / Sons of Sadism split LP/MC
„The recycled material" ist diese Produktion betitelt, über 42 Minuten großartiger HC von 2 deutschen Bands, die auch deutsche Texte bringen und wahre Adrenalin-Schübe verursachen. Auch hier heißt es: Vinyl in Kürze wieder erhältlich, MC ab sofort!

Sampler „Going nowhere slow" MC
Die ersten 5 Jahre Double A gab es damals zu feiern mit den ersten 17 Bands des sympatisch-chaotischen Label, 1500 Stück in gelb/rotem Vinyl sind weg, als Neuauflage gibt´s eine C60, ergänzt mit weiteren Label Acts, dazu ein nettes Beiheft mit Infos zum Label und den Bands!



Sampler „Attack is now suicide" MC
Schon auf Vinyl erlolgreich, nun auf einer C46 erhältlich, 23 Bands aus Europa und Nordamerika, von Punk bis Thrash ist alles dabei, allein die Cover-Art von R.K.Sloane ist Kult!

Double A Vinyl noch lieferbar:
Dissent „Epitome of democracy" Lp (grünes Vinyl)
Collaps „Bacteria" Lp
Collaps „I burnt the bridge..." 7"Ep
Bionic 4 Song 12"Ep
Stengte Dörer „Sangen om vär..." Lp
Stengte Dörer „Hver dag..." Lp
Flexx „Guilt/Creatures" 7"
Enola Gay „Censored bodies/24 hour" 7"
Sampler „The 7" Magazine" Vol.1, 5 Bands...7"Ep
Sampler „The 7" Magazine" Vol.2, 5 Bands...7"Ep
(mit Faltcover als Ep-Sampler, ohne Fanzine!)

Rats Got The Rabies „Crassfish" LP
Im Angebot sind noch 50 Copies in **weißem Vinyl**, die netten „Ratten" von Nebenan bieten guten Punk-Rock, Horst & Reiner trauern immer noch über ihr „Ableben". Solange der Vorrat reicht!

D-Rock Tapes:
Detonators „Balls to you" C46
Dead Silence / Dissent split C60
Knifedance „Wolf Hour + bonus" C46
Sampler „Smelling just another..." C46
Sampler „Wie lange noch?" C46
Sampler „The Singles" C60
(Enola Gay/Bionic/Flexx/Anti Heroes/Rebellenblut)
Problem Children „Long Weekend" C60
...weitere MC-Produktionen in Kürze!

M.B.C. DISTRIBUTION *** c/o R.Mettner***
Steckerstr.11***W-3000 Hannover 91***
(neue PLZ ab 1.7.93: **30459**)
Tel: 0511/41 22 09 *** Fax: 0511/23 31 59

M.B.C. ist der Lieferant für Weiterverkäufer, zur Zeit sind folgende Labels im Angebot: Double A....D-Rock Tapes....D-Rock Magazin...Soon To Be Rare...